

## Die PTK Bayern: Arbeitsfelder und Projekte

- Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung
- Einsatz für die Position und angemessene Rahmenbedingungen von Psychotherapeut/innen in der ambulanten und stationären Versorgung und in Beratungsstellen
- Pflege des Austauschs mit und unter den unterschiedlichen Gruppen von Psychotherapeut/innen, einschließlich der Ausbildungsteilnehmer/innen Psychotherapie
- Engagement für die Qualität und Weiterentwicklung von Aus- und Weiterbildung
- Unterstützung fachspezifischer Forschung
- Sicherung fachlicher Standards bei Fortbildungen von Kammermitgliedern durch die berufseigene Fortbildungsrichtlinie
- Unterstützung der Sachverständigentätigkeit von Psychotherapeut/innen
- Prüfung und Anerkennung von Anträgen in den anerkannten Weiterbildungsbereichen
- Beratung von Patient/innen in Psychotherapie
- Mitwirkung an der Organisation des Versorgungswerks für bayerische Psychotherapeut/innen
- Positionierung zu wichtigen öffentlichen Themen aus fachlicher und berufsethischer Sicht

## Die PTK Bayern: Organe oder – wer macht was?

Die **Organe der Kammer** sind die **Delegiertenversammlung** (45 von den Mitgliedern gewählte Delegierte) und der **Vorstand**. Ständige Gäste der Delegiertenversammlung sind die Vertreter/innen der Ausbildungsteilnehmer/innen Psychotherapie (AtP), der Ausbildungsinstitute und der Hochschulen. Die Delegierten werden von den Mitgliedern für fünf Jahre gewählt.

Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung gewählt und besteht aus dem Präsidenten oder der Präsidentin, zwei Vizepräsident/innen sowie vier weiteren Mitgliedern. Dem Vorstand muss mindestens je eine Vertretung der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen sowie der angestellten Psychotherapeut/innen angehören. In der vierten Amtsperiode der PTK Bayern wurden 2017 gewählt:

- Präsident: Dr. Nikolaus Melcop
- Vizepräsidenten:  
Dr. Bruno Waldvogel, Peter Lehndorfer
- Weitere Vorstandsmitglieder:  
Dr. Anke Pielsticker, Birgit Gorgas,  
Dr. Heiner Vogel, Prof. Dr. Monika Sommer

Die Delegiertenversammlung wählt verschiedene **Ausschüsse**. Verpflichtend sind der Finanzausschuss und der Ausschuss für Einsprüche.

**i** Über die weiteren Ausschüsse informieren Sie sich bitte auf der Homepage unter [www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de).

Die PTK Bayern hat vom Vorstand bestellte **Prüfungsausschüsse** für die anerkannten Weiterbildungsbereiche.

Die PTK Bayern bietet eine telefonische, auf Wunsch auch anonyme **Beratung für Patient/innen** an, die sich in Psychotherapie bei einem Kammermitglied befinden, auch für Angehörige dieser Patient/innen.

## Die PTK Bayern: Der Vorstand



hintere Reihe von links:  
Präsident Dr. Nikolaus Melcop, Birgit Gorgas, Dr. Heiner Vogel  
vordere Reihe von links:  
Dr. Anke Pielsticker, Vizepräsident Dr. Bruno Waldvogel,  
Vizepräsident Peter Lehndorfer, Dr. Monika Sommer

Herausgegeben von der  
Bayerischen Landeskammer der  
Psychologischen Psychotherapeuten und der  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Birketweg 30  
80639 München  
Telefon 089 / 51 55 55-0  
Telefax 089 / 51 55 55-25  
info@ptk-bayern.de  
www.ptk-bayern.de



© PTK Bayern 2018

## Die PTK Bayern: Grundlagen, Aufgaben und Organe

Eine Information über die  
Bayerische Landeskammer der  
Psychologischen Psychotherapeuten und der  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

## Vorwort

Die PTK Bayern ist die gesetzliche Berufsvertretung der Psychologischen Psychotherapeut/innen und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen in Bayern.

Die PTK Bayern vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und wirkt verantwortlich in der Gesundheitsversorgung mit. Auf Bundesebene übernimmt sie diese Aufgabe über die Mitwirkung an der Bundespsychotherapeutenkammer. Für die Absicherung und Vorsorge ihrer Mitglieder hat sie ein berufsständisches Versorgungswerk ins Leben gerufen.

Gleichzeitig steht und sorgt sie dafür, dass die Regeln der Berufsordnung durch ihre Mitglieder eingehalten werden – denn Vertrauen ist die wichtigste Basis für eine gelingende psychotherapeutische Behandlung.

Mit diesem Flyer möchten wir Sie über die Aufgaben der PTK Bayern sowie die Organisationsstruktur und die dazugehörigen gesetzlichen Grundlagen informieren. Mehr Informationen über die Kammer und aktuelle Nachrichten können Sie auch unserer Homepage [www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de) und dem Psychotherapeutenjournal [www.psychotherapeutenjournal.de](http://www.psychotherapeutenjournal.de) entnehmen.

Für weitere Informationen zu den Behandlungen von psychischen Störungen bei Erwachsenen sowie bei Kindern und Jugendlichen empfehlen wir Ihnen die jeweiligen Flyer der PTK Bayern.



Dr. Nikolaus Melcop  
Präsident der PTK Bayern

## Die PTK Bayern: Grundlagen

Vor dem Hintergrund der langen Geschichte der Psychotherapie als wissenschaftlich fundierte Heilbehandlung sind die Berufe „Psychologischer Psychotherapeut“ und „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut“ entstanden.

1999 wurden sie durch das Psychotherapeutengesetz in Deutschland gesetzlich definiert – und damit wurde auch ein weltweit bisher einmaliger Standard gesetzt. Seither sind die beiden Berufe eigenständige staatlich anerkannte akademische Heilberufe.

Im Jahr 2002 wurde die PTK Bayern auf Grundlage des Heilberufe-Kammergesetzes gegründet. Die in ganz Deutschland neu geschaffenen Landespsychotherapeutenkammern haben sich in der Bundespsychotherapeutenkammer als gemeinsamer Bundesvertretung zusammengeschlossen.

Die PTK Bayern ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Alle Psychologischen Psychotherapeut/innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen, die in Bayern ihren Beruf ausüben oder in Bayern ihren Hauptwohnsitz haben, sind ihre Mitglieder.

Die Kammer erfüllt die vom Staat übertragenen Aufgaben eigenverantwortlich als Selbstverwaltung des Berufsstandes.

## Die PTK Bayern: Aufgaben

Das Heilberufe-Kammergesetz hat der PTK Bayern wesentliche Aufgaben übertragen.

### Die Hauptaufgaben auf einen Blick

Interessenvertretung der Psychologischen Psychotherapeut/innen und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/innen

Berufsaufsicht

Verantwortliche Mitwirkung an der Gesundheitsversorgung

Förderung und Regelung der psychotherapeutischen Fort- und Weiterbildung

Förderung von Nachwuchs und Ausbildung

Förderung der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Psychotherapie

Aufbau sozialer Einrichtungen für Psychotherapeut/innen und deren Angehörige

## Die PTK Bayern: Selbstverständnis und Ziele

Die PTK Bayern fördert nach innen die gemeinsame Kultur und Solidarität ihrer Mitglieder. Im Gesundheitswesen versteht sie sich als Bindeglied zwischen den Mitgliedern und anderen Heilberufen, Gesundheitsinstitutionen, der Politik und der Öffentlichkeit.

Die PTK Bayern setzt sich für eine Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung und für die Prävention psychischer und psychosomatischer Erkrankungen ein.

Ziel der Kammer ist deshalb auch, die Öffentlichkeit über psychische Erkrankungen und psychische Faktoren bei körperlichen Krankheiten, über Vorsorge und fachgerechte Behandlung (insbesondere durch Psychotherapeut/innen) zu informieren.

Die Kammer hat eine eigene Berufsordnung mit berufsspezifischen Regeln, deren Einhaltung sie überwacht. Die Berufsordnung dient u. a. dem Ziel, den Schutz der Patient/innen zu gewährleisten und das Vertrauen zwischen Patient/innen und Psychotherapeut/innen zu sichern. Sie fördert die Qualität der psychotherapeutischen Tätigkeit und sichert die Rechte und Pflichten ihrer den Freien Berufen angehörenden Mitglieder.

Die PTK Bayern berät und informiert sowohl die Psychotherapeut/innen als auch Patient/innen.